Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 42

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Driginal-Mitteilungen.) nachbrud verboten.

Die Erstellung von Teer- und Ammoniakwassergruben für das Gaswert der Stadt Zürich in Schlieren an Froté, Westermann & Co. in Bürich.

Töchterschule-Neubau Basel. Die Gipserarbeiten an den Gipsermeister-Berband Basel. Bauleitung: Hochbauinspektor Hünerwadel.

Umban der Scheibenstände und Neuban des Schützenstandes im Birch Schaffhausen. Die Abbruche, Erde und Maurerarbeiten an H. Bauunternehmer; Zimmerarbeiten an J. Günter, Bausmeister, E. Spahn, Zimmermeister, und E. Bührer, Zimmermeister, alle in Schafshausen.

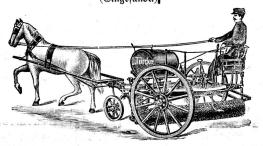
Nenbau der Thurganischen Kantonalbauf in Weinfelden. Die Schreinerarbeiten an Kunzmann & Co., St. Gallen, Theophil Hinnen, Zürich, und Huber-Schaad, Weinfelden. Bauleitung: Alb. Brenner, Architekt, Frauenfeld.

Neubau des Srn. Leutnaut Jac. Ittensohn in St. Margrethen (St. Gallen). Lieferung von zirka 60 m² Inlaid-Linoleum samt Gipsunterlage an M. Bollag in Rheineck.

Baldwegban Buns (Baselland). Planie (Erdbett) für einen neuen Waldweg am "Farnsberg" mit einer Länge von 760 Meter an L. Gasser in Zeiningen (Aargau).

Kirche in Bestlinzona. Liefern und Legen der Bodenplatten (320 m²) an die Mosaikplattenfabrik von Dr. P. Pfyffer, Luzern.

Umstellbare Kehrmaschine mit Hpreng-Apparat. (Gingesandt.)



Vorstehende Abbildung zeigt uns Otto Türdes Strafenkehrmaschine neuester und solidester Konftruktion, welche dem Zwecke dient, Strafen, Höfe usw.

ichnell und billigft zu reinigen.

Bohl bestehen verschiedene Aussührungen solcher Maschinen, welche aber meist an dem Uebelstande leiden, daß auf jeder Seite ein fortlaufender Kehrichtstreisen liegen bleibt, während bei Anwendung dieser Türckes'schen Kehrichtmaschine ohne Zeitverlust oder Fahrunterbrechung nur ein Streisen entsteht und beseitigt zu werden braucht; hierdurch aber bleibt nicht nur die andere Seite der Straße dem Berkehr vollständig offen, sondern es wird ein großer Teil der Handarbeit erspart, wie auch ein Leersahren überhaupt nicht stattsindet.

Diese Kehrmaschinen zeichnen sich aus durch eine leichte, einsache Bauart bei möglichst viel Anwendung von Schmiedeisen anstatt Gußeisen. Durch sehr leichten Gang bei höchster Arbeitsleistung hat das Pferd gar teine Last zu tragen und kann demnach bequem per Setunde 1,2 m Weg zurücklegen, und da die umstellsbare Maschine zirka 1,9 bis 2 m breit fegt, pro Stunde 8000 m² sauber kehrt, liegt es klar, welch enorme Ersparnisse erzielt werden. Die Konstruktion der Maschine gestattet es, sogar nur 3 m breite Straßen besahren zu können.

Der Rahmen besteht aus einem einzigen Lessen, alle vier Käder haben eiserne Naben und, trotzdem das Gestell verhältnismäßig leicht, ist es doch sehr widersstandssähig. Insolge der sehr starten Federung sind Nachteile heftiger Stöße ausgeschlossen und läßt sich die Waschine sehr leicht sahren, durchs und umlenten.

Die Abnutung der Piasavabürfte ift gang bedeutend

geringer als bei anderen und früheren Geräten, sowohl insolge der vier starken Federn als auch des in der Walzenmitte befindlichen, vor Staub und Schmutz geschützten Antriebes, welcher den gewöhnlichen Kettensantrieb nicht nur weit übertrifft, sondern auch eine Nachbestellung der Kehrbürste ohne jeden Verzug und Nachteil gestattet.

Mit der Kehrmaschine ist ein kleiner Sprengapparat verbunden, wodurch bei Inbetriebsetzung sowohl eine jede Staubauswirbelung vermieden wird, als auch das seither übliche Begießen der zu kehrenden Flächen ausfällt. Die hierdurch verminderten Spesen der Straßenzeinigung aber decken schon in einem Jahr die Anschaffungskosten des äußerst solid ausgeführten, auf die Dauer berechneten kompletten Gerätes.

Gemeindekorporationen u. s. w. belieben sich an C. A. Ulbrich, Zürich II, Gotthardstraße 50, zu wenden.

Verschiedenes.

Die mechanische Bohrung im Simplontunnel hat in ber letten Zeit wieder gute Erfolge gezeitigt, was in erfter Linie der Trodenheit des Gefteins zuzuschreiben ift. Es ist eine von Quarzadern durchzogene Kaltschicht, welche eine außerordentliche Festigkeit besitzt und keinerlei künstliche Stützung ersordert. Die Bohrungen finden viermal täglich statt und durchschnittlich werden jeden Tag 4 m dem Berge abgerungen. Es fehlen nunmehr noch 184 m bis zur Erreichung bes von Norden tommenden Stollens. Wenn nicht neue Schwierigkeiten durch Anbohrung von Quellen erwachsen, darf man gegen Mitte Februar das Zusammentreffen erwarten. 10,382 m ist man vom Norden bereits vorgedrungen und 9387 m muffen bom Guden ber gebohrt werden Die italienischen Bufahrtelinien nach Domodoffola find fast fertiggestellt und die Streden Santhia Borgomanero und Borgomanero-Arona werden in wenigen Tagen dem Verkehr übergeben werden, mahrend die Strecke Arona-Domodoffola noch der Bollendung eines Tunnels bebarf.

Die Arbeiten im Rickentunnel sind nach dem neuesten Bulletin bis auf 2695 m vorgeschritten, was $31,3^{\circ}/_{\circ}$ der gesamten Tunnellänge ausmacht. Der Monatssortsschritt macht 111 m aus, wovon 103 m auf die Battswiler und nur 7 m auf die Kaltbrunner Seite entsallen. Die Arbeiten im Sohlstollen der Südseite sind seit dem 3. Dezember vollständig eingestellt, mit Kücksicht auf die in Angriff genommene Firstausweitung, die insolge Ausströmens von Grubengas notwendig geworden ist.

Letter Tage habe beim Ridentunnel die Kälte den Diesel-Motor, sowie die Luftpumpe durch Gefrieren des Wassers gesprengt. Der Schaden soll sich auf ungefähr 10,000 Fr. belausen.

Bom Ricentunnel. Der Schaben, den die Källe am Disel-Motor und an der Lustpumpe anrichtete, hat sich beim nähern Untersuch glücklicherweise als verhältnise mäßig geringfügig herausgestellt, indem der Hauptzylinder nicht, wie ansänglich angenommen wurde, Schaben geslitten hat. Es zeigt sich, daß aus den Steinen auch hier Brot gemacht werden kann, d. h. daß Grundbesißer, die in ihrem Boden harte Sandsteine haben, diese nun mit Gewinn verkausen können. Die Unternehmung kann sich aus ihrem eigenen Steinbruche nicht genügend mit solchen versehen und sieht sich gezwungen, mit Aktordanten, meist Italienern, Steinlieserungs-Verträge abzuschließen. So bezieht sie zur Stunde von sieben solchen Steine. Wo irgend selfiger Grund vorhanden zu sein scheint, erwirbt sich so ein "Aktordant" vom